# Ein Bier in Dandrio

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **104 (1978)**

Heft 37

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-614625

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

## *Ein Bier in Dandrio*

Ob Sie wohl wissen, wo Dandrio liegt? Zu Fuss ist es etwa eine halbe Stunde hinter Madra. Madra kennen Sie auch nicht? Nun, das ist schon schwieriger. Auf der Karte finden Sie es schräg gegenüber von Anzano. Im Tessin? Im Tessin, selbstverständlich, davon spreche ich doch schon die ganze Zeit!

Von Anzano kam ich also an einem heissen Augusttag nach Dandrio hinunter und hatte Hunger und vor allem Durst. Ich bestellte eine Kalte Platte dort im einzigen Restaurant, eine Kalte Platte und ein Bier. Am liebsten hätte ich ein kühles K.-Bier gehabt. Aber das wäre wohl zuviel verlangt gewesen.

Was erst einmal kam, war so eine Tellerunterlage (früher ass man entweder auf dem rohen Wirtshaustisch oder auf einer Tischdecke aus Damast . . .) aus Papier. Darauf ein lächerliches lächelndes Girl im Matrosenkostüm, das für Bier der Marke A. Reklame machte. Mit dem Messer und der (selbstverständlich papierenen) Serviette gelang es mir, das dumme Girllächeln zuzudecken. Und auf dieser Papierserviette wurde für Bier der Marke H. geworben. Was schliesslich mit dem Tessinerteller zusammen auf den Tisch kam, war eine Flasche Bier der Marke B.! Die einzige in der ganzen Gegend erhältliche Marke. Eben, die Wege der Werbung sind oft unerforschlich. Nur im Tessin? *Giovanni*

### Aether-Blüten

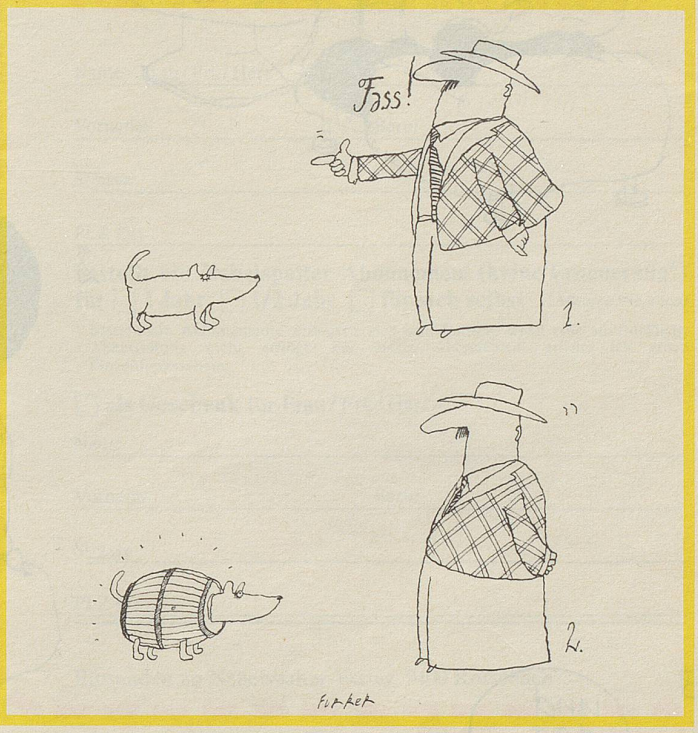
Die Technik bleibt offenbar immer ein wenig Glückssache. Deshalb sollte der Bonner Korrespondent des Studio Zürich nicht per Telefon über die Sicherheit der Velofahrer berichten. Weil so mit Sicherheit fast nichts zu verstehen ist . . . *Ohohr*

**Die Kamele**

Die Kamele können viele Wochen unterwegs sein, ohne zu trinken. Kommen sie dann endlich an eine Wasserstelle, können sie sich auf Vorrat wieder vollaufen lassen. Leider müssen Lastwagen viel öfters tanken, sogar wenn sie etwas so Orientalisches geladen haben wie die prachtvollen Orientteppiche, die sie zu Vidal an der Bahnhofstrasse 31 in Zürich bringen müssen.

## *Geschichten vom Fido*

Fortsetzung folgt!



THIS PAPER MANUFACTURED BY KODAK

Das Kodak Papier ist in Farbe, Schärfe und Brillanz genau auf Ihren Kodak Farbfilm abgestimmt, damit Sie Ihre Erinnerungen in den schönsten Farben behalten.

Erinnerungen. Natürlich auf Kodak Papier.

Kodak